

An wen kann man sich wenden und wer erarbeitet das Gewässerentwicklungskonzept Krumme Spree?

Auftraggeber zur Erarbeitung des GEK Krumme Spree ist das Landesumweltamt Brandenburg. Das Cottbuser Referat RS5 - Wasserbewirtschaftung, Hydrologie, Hochwasserschutz - begleitet die Bearbeitung und koordiniert den Planungsprozess. Die fachliche Erarbeitung des Konzeptes als Auftragnehmer obliegt einem Planungsteam, bestehend aus dem Sieversdorfer Ingenieurbüro Ellmann & Schulze GbR und dem Bützower Institut für ökologische Forschung und Planung – biota.

Wie soll die Zusammenarbeit in der Region gestaltet werden?

Entsprechend Artikel 14 der WRRL wollen wir Sie als regionale Öffentlichkeit in die Erarbeitung des Gewässerentwicklungskonzeptes einbeziehen. Schließlich geht es um die Sicherung von natürlichen Grundlagen in Ihrem Umfeld.

Informationen zur Umsetzung der WRRL im Land Brandenburg erhalten Sie im Internet unter www.mugv.brandenburg.de/info/wrrl.

An der Erarbeitung des GEK Krumme Spree wird eine projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG) beteiligt, die sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

- Landesumwelt und beauftragte Planungsbüros
- Gemeinden Märkische Heide und Tauche, Stadt Storkow und Amt Unterspreewald
- Untere Wasser-, Naturschutz- und Fischereibehörden der Landkreise LDS und LOS
- Landwirtschaftsämter der Landkreise LDS und LOS
- Kreisbauernverband Oder-Spree und Bauernverband Südbrandenburg
- Wasser- und Bodenverbände „Nördlicher Spree-wald“ und „Mittlere Spree“
- Landesfischerei- und Landesanglerverband
- Landesämter für Bauen und Verkehr sowie für Denkmalpflege
- Landesbetrieb Forst

Die PAG wird während der GEK-Erarbeitung 3-mal tagen und den entsprechenden Bearbeitungsstand diskutieren. Nach der ersten Sitzung wird der Entwurf der Maßnahmenplanung in den Ämtern ausgelegt und den Behörden zur Verfügung gestellt. Der Termin der Auslegung wird voraussichtlich im Juli / August 2010 sein und öffentlich bekannt gegeben. Sie haben dann die Möglichkeit, Ihre Hinweise, Anmerkungen, Vorschläge und Kritik beim zuständigen LUA-Fachreferat einzureichen, damit diese in den Planungsprozess einfließen können. Darüber hinaus wird es bei Bedarf Vor-Ort-Termine geben, wo Planer, zuständige Behörden und interessierte Bürger gemeinsam beraten. Die Fertigstellung des Gewässerentwicklungskonzeptes ist für Februar 2011 geplant.

Ansprechpartner und fachliche Zuständigkeit:

LUA, Regionalbereich Süd

Referat RS5 - Wasserbewirtschaftung, Hydrologie, konzeptioneller Hochwasserschutz

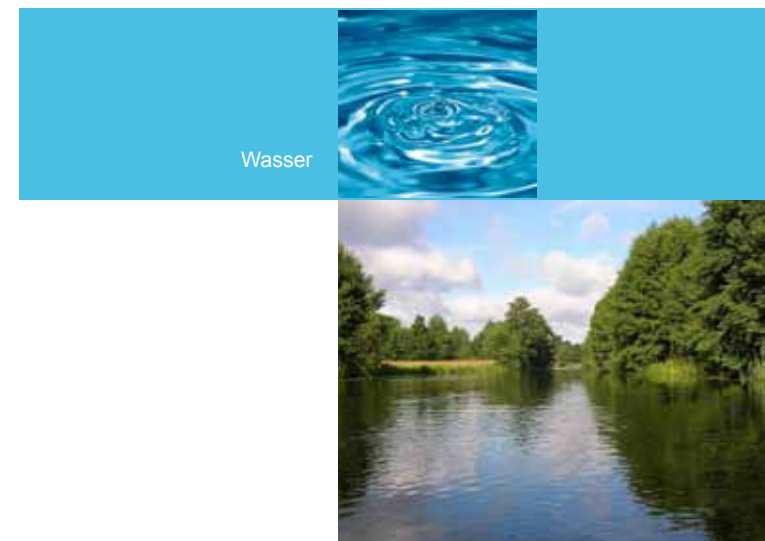
Isabell Hiekel, Tel. 0355 4991-1387

E-Mail: Isabell.Hiekel@LUA.Brandenburg.de

www.mugv.brandenburg.de/info/wrrl

Herausgeber: Landesumweltamt Brandenburg
Referat Umweltinformation, Öffentlichkeitsarbeit
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Tel. 033201 442-171
E-Mail: infoline@lua.brandenburg.de
www.lua.brandenburg.de

Kartenquelle: LUA 2010; Verwendung der Kartengrundlage mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg GB-G I/99
Fotoquelle: I. Hiekel, LUA-RS5



EU-Wasserrahmenrichtlinie

Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Krumme Spree



Gewässerentwicklungskonzept Krumme Spree – Was ist das?

Mit Inkrafttreten der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Jahr 2000 wurde in Europa ein für alle Mitgliedsstaaten verbindliches Regelwerk geschaffen und eine integrierte Gewässerschutzpolitik eingeleitet. Das bedeutet, Gewässer sind als Einheit mit ihrer Umwelt zu betrachten und durch nachhaltige Entwicklung in guter Qualität für die folgenden Generationen zu erhalten. Die ökologische Qualität ist das entscheidende Kriterium bei der Beurteilung der Gewässer.



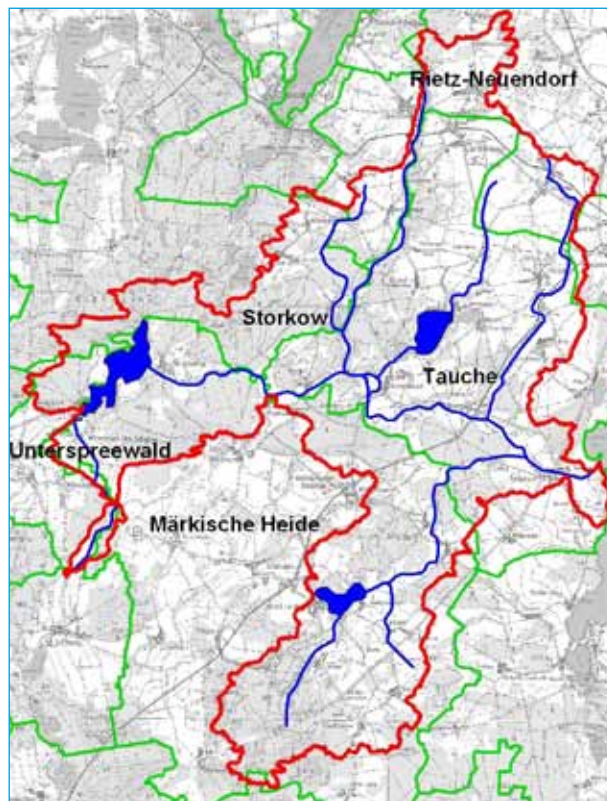
Mit der Umsetzung der WRRL sollen Seen und Fließgewässer wieder naturnäher, artenreicher und sauberer werden, und das Grundwasser ist in ausreichender Menge und ohne schädliche Einträge zu erhalten. Zur Verwirklichung dieser Ziele wurden bis Ende 2009 Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne für die Flusseinzugsgebiete von Elbe und Oder erarbeitet, deren regionale Umsetzung im Land Brandenburg hauptsächlich mittels Gewässerentwicklungskonzepten für 161 wasserwirtschaftlich abgegrenzte Gebiete erfolgt. Diese Aufgabe obliegt dem Landesumweltamt (LUA).

Gewässerentwicklungskonzepte (GEK) sind u. a.

- umfassende konzeptionelle Voruntersuchungen als wichtiges Instrument der WRRL-Maßnahmenplanung,
- Vorläufer für Vor- und Ausführungsplanungen,
- Arbeitsunterlagen, die Defizite der Gewässer u. a. in der Struktur, Beschaffenheit, Hydrologie und im Umfeld aufzeigen,

- ein Abgleich von vorgeschlagenen Maßnahmen mit wichtigen Gewässernutzungen sowie Anforderungen des Hochwasserschutzes, der Gewässerunterhaltung und der Natura 2000-Managementplanung sowie
- Mittel zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit.
- Sie werden durch regionale Arbeitskreise begleitet und sichern die Mitwirkung von Betroffenen, Gewässerunterhaltungsverbänden, Landkreisen, Kommunen, Interessenvertretungen und interessierten Bürgern.
- Sie dienen auch der fachlichen Unterstützung bei der Umsetzung bedeutsamer Maßnahmen in Vorranggewässern.

Die GEK beinhalten eine konzeptionelle Maßnahmenplanung. Dieser folgen - zeitlich und nach Prioritäten gestaffelt - rechtlich vorgeschriebene Genehmigungsverfahren, bei denen insbesondere Betroffene erneut beteiligt werden.



In den kommenden Jahren sind diese 161 Konzepte flächendeckend für das gesamte Land Brandenburg zu erarbeiten, 70 davon bis spätestens 2015.

Welches Territorium und welche Gewässer umfasst das Gewässerentwicklungskonzept Krumme Spree?

Der Planungsraum befindet sich in den Landkreisen Dahme-Spreewald (LDS) und Oder-Spree (LOS) und umfasst das rein wasserwirtschaftlich definierte Einzugsgebiet der so genannten „Krummen Spree“ zwischen Neuendorfer See und Schwielochsee. Während die Planungen im Jahr 2009 für den Spreelauf in einem Pilot-GEK bereits weitestgehend abgeschlossen wurden, stehen nun die Zuflüsse im Mittelpunkt der Untersuchungen: Jähnckengraben, Schwenowseegraben, Dollgener See-graben, Kossenblatter Mühlenfließ, Blabbergraben, Rocher Mühlenfließ und Briescht-Stremmener Fließ.



Bearbeitungsgebiet GEK Krumme Spree

Flächengröße des GEK: 26.924 ha

zu bearbeitendes Gewässernetz: 99,5 km

zu bearbeitende Seen:

Groß Leuthener See, Kossenblatter See, Neuendorfer See

- | | |
|----------------------|-------------------------------|
| Planungsgebiet | zu bearbeitende Fließgewässer |
| zu bearbeitende Seen | Gemeindegrenzen |